

Sie alle kämpften wie die Löwen

Ein Turnier, bei dem alle als Sieger hervorgehen, ist selten aber nicht unmöglich. Das hat nun der SV Spittal und Christian Ebner vom IntegrationsZentrum „Rettet-das-Kind“ Seebach bewiesen. Im Goldeck Stadion in Spittal fand die Premiere des ersten inklusiven Fußballturniers in Kärnten – der Löwencup 2016 – statt. Der SV Spittal stellte die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung.

Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung spielten dabei gegen Teams mit Menschen ohne Beeinträchtigung: zwei Mannschaften des IntegrationsZentrums „Rettet-das-Kind“ Seebach (IZ-Wölfe A und B), zwei Nachwuchsmannschaften des SV Spittal (U10 und U11), die Lebenshilfe Wolfsberg, ein Team der Diakonie de la Tour Waiern;

Den ersten Platz sicherten sich die IZ Wölfe A vor der Lebenshilfe Wolfsberg und der Diakonie de la Tour Waiern. Die Torschützenkrone ging an Maximilian Granig von den IZ Wölfen A. Er erzielte 13 Tore und bekam für seine herausragende Leistung ein Originaltrikot der Austria Wien überreicht.

Bereits während des Turniers war eines klar: Das Turnier muss eine Fortsetzung im nächsten Jahr finden. „Der Löwencup 2016 war die beste Werbung für Inklusion. Fußballer mit und ohne intellektuelle Beeinträchtigung konnten voneinander lernen“, so Erich Hober, Landessekretär des Vereins Special Olympics – Herzschlag Kärnten.

Vorbeigeschaut haben unter anderem Bgm. Gerhard Pirih, die Gemeinderäte Labg Christoph Staudacher,



Nadja Seebacher, Almut Smoliner und Marco Brandner sowie Wilhelm Granig (GF der Spittal Betriebs GmbH).

Foto: Hermann Sobie



Spittaler Schwimmer dominieren

Die kürzlich durchgeführten Landesmeisterschaften sahen nun schon zum wiederholten Male das Schwimmteam des SV Volksbank Spittal landesweit an der Spitze. Heiko Gigler holte sich bei 16 Einsätzen 16 Goldmedaillen (12x Einzelbewerbe, 4x Staffeln). Weitere Landesmeistertitel bei den Herren erkämpften sich Milan Vukovic (2x) und Mark Celaj (1x). Zusammen mit Valentin Barendrecht konnten auch die Staffelbewerbe für Spittal entschieden werden. Bei den Damen holte Chantall Hatzenbichler 6x Gold und 3x Silber. Weitere Landestitel gab es für Antonia Pirker (2x) und Sara Zweibrot (1x). Zusammen mit Carina Bodner wurden auch sämtliche Damen- und Mixed-Staffeln gewonnen. Stark in den Staffelbewerben waren auch die Jahrgänge 2004 und jünger: Marijana Jelic (6x Gold), Rebecca Kretz, Elena Bodner, Anna Aschenwald, Lana Trattler, Kilian Kaml, William Maung, Leon Trattler, Dominik Martic und Tristan Huber. So gewannen die Spittaler insgesamt 67 von den 126 möglichen Goldmedaillen.

Das BRG ist Landesmeister

Die Fußballmannschaft des BRG Spittal unter dem Trainer David Pontasch startete mit einem verkleinerten Kader in die Herbstsaison und erreichte den 3. Platz. Jedoch wurde sie im Laufe des Jahres durch immer mehr Schüler, die auch beim LAZ spielen, unterstützt.

Das Schülerligateam zeigte schließlich im Frühjahr so richtig auf und konnte die Gruppenphase ohne Niederlage klar gewinnen. Im Viertelfinale besiegte man das BRG St. Martin mit 11:1. Im Halbfinale schlugen die Spittaler Schüler die NMS Kötschach-Mauthen knapp mit 3:2 und qualifizierten sich so für das Finale gegen das BRG Tannenberg, das im Goldeck-Stadion ausgetragen wurde.

Die Stimmung unter den vielen Zuschauern war großartig und mit den Fans im Rücken konnte die Spittaler Mannschaft mit einem 2:1-Sieg verdient den Landesmeistertitel feiern.

